

# Skilift Junker AG St. Antönien

[www.skiliftjunker-stantoenien.ch](http://www.skiliftjunker-stantoenien.ch)

**An alle Aktionärinnen und  
Aktionäre**

St. Antönien, Ende Oktober 2017

## **Jahresbericht 2016/17 des Verwaltungsrates**

Sehr geehrte Aktionärin  
sehr geehrter Aktionär

Der vorliegende Jahresbericht soll Ihnen einerseits einen Überblick über die vergangene Wintersaison und andererseits über die derzeitige Situation der Skilift Junker AG, St. Antönien, vermitteln. Die Einladung zur Generalversammlung vom 18. November 2017 wurde am 27.10.2017 im Bezirksamtsblatt publiziert.

### **Einleitung**

Die Wintersaison des Skilifts Junker dauerte vom 7. Januar bis 12. März 2017. Die Anlage war während 63 Tagen, d.h. 5 Tage mehr als im Vorjahr, in Betrieb. Am 9. und 10. März stand sie infolge Lawinengefahr still. Zum zweiten Mal hintereinander fehlten wertvolle Einnahmen aus dem Weihnachts- und Neujahrgeschäft.

Im Vorjahr verzeichneten wir 35'012 Fahrten. Letzten Winter waren es 39530.

Im Rahmen der Gemeindefusion Luzein-St. Antönien sind die beiden Skilifte Junker und Pany einen Tarifverbund eingegangen. Die in der Gemeinde Luzein logierenden Gäste sowie die Zweitwohnungsbesitzer und Dauermieter in der Gemeinde Luzein kamen dank der Gästekarte bereits zum zweiten Mal in den Genuss einer 50%igen Ermässigung auf den Tageskarten, Saison- und Familien-Abonnements.

Mit der Übernahme des Gemsli-Hochsitzes konnte die Skilift-Unternehmung einen höchst willkommenen Mehrertrag erwirtschaften.

### **1. Personal**

Im Oktober 2016 absolvierte Ivo Gubelmann den theoretischen Teil in Meiringen und im Januar 2017 den praktischen des Skiliftfachkurses im Hasliberg. Er hat die Prüfungen mit grossem Erfolg abgeschlossen. Herzliche Gratulation! Somit hat die Skilift Junker AG einen jungen Gesamtbetriebsleiter.

Während der Wintersaison 2016/17 waren folgende Mitarbeiter am Skilift Junker angestellt:

#### Skiliftanlage Junker

Ivo Gubelmann, Gesamtbetriebsleiter  
Erwin Engel, Gesamtbetriebsleiter-Stellvertreter  
Nini Thöny  
Vroni Engel  
Andreas Egli-Ladner  
Christian Egli-Gwerder  
Andres Juon  
Andreas Flütsch, Pistenfahrzeugfahrer

# Skilift Junker AG St. Antonien

[www.skiliftjunker-stantoenien.ch](http://www.skiliftjunker-stantoenien.ch)

## Gemsli-Hochsitz (an der Bergstation des Skilifts Junker)

Yvonne Steiner (Co-Leiterin)  
Maya Brembilla (Co-Leiterin)  
Sarah Steiner (Aushilfe)

## Ponylift

Erwin Thöny (Betriebsleiter)  
Marili Flütsch-Meier (Betriebsleiter-Stellvertreterin)

## Elchhütte

Anni Egli-Sprecher (Co-Leiterin)  
Alex Brembilla (Co-Leiter im Volontariat)

## **2. Verwaltungsrat**

Im vergangenen Geschäftsjahr fand eine Verwaltungsratssitzung statt. Die Mitglieder haben untereinander ein gutes Einvernehmen. Im Zeitalter der elektronischen Kommunikation findet der Austausch vielfach über E-Mail und Telefon statt.

An einer grösseren Teamsitzung wurde Rückschau auf die letzte Wintersaison gehalten. Dabei hat der Verwaltungsrat auch ausführlich über die Jahresrechnung 2016/17 im Einzelnen und über die finanzielle Situation der Skilift Junker AG ganz generell informiert.

## **3. Führen der Finanzbuchhaltung**

Aufgrund des im Jahr 2012 beschlossenen Verzichts auf die eingeschränkte Revision gemäss Art. 727a Abs. 3 OR (opting-out) muss die Jahresrechnung nicht mehr von dafür gewählten Revisoren revidiert werden. Wie schon in den letzten Jahresberichten erwähnt, steht der Verwaltungsrat selber in der Pflicht, die finanzielle Führung zu überwachen. Es steht ihm aber frei, Drittpersonen als Berater beizuziehen. Für die Buchhaltung ist Alex Brembilla zuständig.

Die interne Stichprobenkontrolle der Buchhaltungsunterlagen wurde von den Verwaltungsratsmitgliedern Walter Oertle und Marcel Flütsch am 12. November 2017 vorgenommen.

## **4. Jahresrechnung 2016/17**

Das Geschäftsjahr endet per 30. Juni. Auf den Jahresrechnungen werden jeweils auch die Vorjahreszahlen aufgeführt.

### **Einnahmen aus dem Saisonabonnements- und Billetverkauf am Skilift Junker**

Die Gesamteinnahmen aus den Billetts, Abonnements und Events beim Skilift Junker belaufen sich auf CHF 67'060.70 (Vorjahr: CHF 58'585.05).

### **Einnahmen aus den Events auf der Piste des Skilifts Junker**

Der Erlös aus den durchgeführten Events (Skirennen) beträgt CHF 3'355.-- (Vorjahr: 3'570.--). Hier geht ein besonderer Dank an die Ski-Clubs St. Antonien und Buchen. Sie führten die beiden Skirennen Kids-Cup vom 27.2. und Kids-Cup-Final vom 12.3. sowie das Rennen der beiden Skiclubs durch.

# Skilift Junker AG St. Antönien

[www.skiliftjunker-stantoenien.ch](http://www.skiliftjunker-stantoenien.ch)

## **Gästekarte Pany-St. Antönien**

2016/17 war bereits die zweite Wintersaison, in welcher die Gästekarte Pany-St. Antönien zum Einsatz kam. Sie gehört zu einem der touristischen Winterangebote und wird von den sehr Gästen geschätzt, wobei die beiden Skilifte profitieren durften. Der Umsatz im Gästekarten-Bereich hat sich mit Einnahmen von CHF 44'625.-- (Vorjahr: 32'968.--) erfreulich gesteigert.

## **Bezüge von Gratis-Abos aufgrund der Durchleitungsrechte**

In der letzten Saison wurden 25 der insgesamt 48 Gratis-Saisonabos (Durchleitungsrechte) bezogen. An dieser Stelle danke ich denjenigen, die auf die Gratisbillette verzichtet haben.

## **Unterstützungsbeiträge von der Gemeinde**

Die Gemeinde unterstützt uns mit einem jährlichen Beitrag von CHF 20'000.--. Dieser Betrag erscheint unter den Transitorischen Aktiven, da er nach Ablauf des Geschäftsjahres eingegangen war.

## **Löhne beim Skilift Junker**

Die Löhne sanken gegenüber dem Vorjahr von CHF 33'092.50 auf CHF 30'567.--. Im Vorjahr wurden von den Angestellten selber umfangreiche Vorbereitungsarbeiten an der Skiliftanlage vorgenommen.

## **Unterhalt der Skiliftanlage**

Der Aufwand beim Unterhalt der Skiliftanlage fällt mit CHF 335.25 (Vorjahr: CHF 3'390.40) tief aus. Im Vorjahr wurden mehrere Werkzeuge aufgrund von selber durchgeführten Unterhaltsarbeiten angeschafft.

## **Reparaturen an der Pistenmaschine**

Im vergangenen Geschäftsjahr fielen beim Pistenfahrzeug Kosten von CHF 8'387.94 an. Da die Revisionsarbeiten an der Pistenmaschine erst Ende Oktober 2017 stattfanden, wurde vorsorglicherweise ein Betrag von CHF 5'000.-- als Aufwand über die Transitorischen Passiven verbucht. Dies ergibt einen in der Jahresrechnung 2016/17 ausgewiesenen Aufwand von CHF 13'387.94 (Vorjahr: 24'507.85). Dank des kostenbewussten Mitdenkens und des sorgfältigen Umgangs des Pistenmaschinenfahrers mit dem Fahrzeug hielten sich die Reparaturen in Grenzen. Der einzige Vorfall während der Wintersaison war der Defekt einer Halbachse an den Hinterrädern.

Wie oben erwähnt wurden die Revisionsarbeiten durch Christian Flütsch, Platzgarage Pany, am 20. Oktober 2017 durchgeführt und hatten Kosten von CHF 5'423.06 zur Folge.

## **Amortisation des Blanko-Darlehens (ehemals Hypothek auf der Talstation)**

Im vergangenen Jahr wurden weitere CHF 5'000.-- vom Blanko-Darlehen der Raiffeisenbank Prättigau-Davos amortisiert. Der Schuldbetrag beläuft sich per 30.6.2017 auf CHF 101'250.--.

## **Abschreibungen auf der Skiliftanlage Junker und der Pistenmaschine**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden auf der Pistenmaschine eine Abschreibung von CHF 1'000.-- und auf der Skiliftanlage eine solche von CHF 5'000.-- vorgenommen (Vorjahr: CHF 6'000.--).

# Skilift Junker AG St. Antonien

[www.skiliftjunker-stantonien.ch](http://www.skiliftjunker-stantonien.ch)

## Zahlen Ponylift

### Ponylift

Beim Ponylift durften wir die Gästekarte Pany-St. Antonien ebenfalls einsetzen. Die Einnahmen belaufen sich auf CHF 2'283.-- (Vorjahr: 1'398.50). Demgegenüber stehen Lohnkosten von CHF 4'914.-- (CHF 5'297.25) und einem Betriebsaufwand von CHF 995.15 zu Buche.

## Zahlen "Skilift-Restaurants" (Gemsli-Hochsitz und Elchhütte)

### Gemsli-Hochsitz

Der Umsatz belief sich auf CHF 29'619.50, was unmissverständlich aufzeigt, dass es eine Einkehrmöglichkeit mit einem einfachen Angebot an der Junker-Piste braucht. An Löhnen wurden CHF 11'487.75 ausbezahlt. Der Warenaufwand belief sich auf CHF 10'303.23 und der Betriebsaufwand auf CHF 1'896.--. In Bezug auf den Betriebsaufwand profitierten wir vom betriebseigenen Schreiner, der einige Verbesserungen in der Innenausstattung vornehmen musste.

### Elchhütte

Die Elchhütte wurde von Anni Egli-Sprecher und Alex Brembilla geführt. Der Umsatz belief sich auf CHF 9'084.65 (Vorjahr: CHF 9'469.85). Demgegenüber stehen ein Waren- von CHF 4'392.15, ein Lohn- von CHF 4'819.50 und ein effektiver Betriebsaufwand auf CHF 2'124.09 zu Buche.

In der Jahresrechnung ist der Betriebsaufwand allerdings um CHF 5'000.-- höher ausgewiesen. Vorsorglicherweise musste ein Transitorischer Posten von CHF 5'000.-- verbucht werden, da wir die Kücheneinrichtung ersetzen müssen. Es hat sich die Gelegenheit ergeben, eine gut erhaltene Küche aus einer Wohnung in der Nachbarschaft auszubauen. Auch hier kommt uns der betriebseigene Schreiner zugute.

Die Elchhütte gehört unzertrennlich zum Ponylift. Die Anzahl Kinder, die jeweils das Skifahren am Ponylift lernen, hat allerdings abgenommen, und demzufolge auch die die Kinder begleitenden Familien. Sie ist aber auch ein beliebter Ort für Einheimische, denen wir für ihren Besuch auch immer dankbar sind.

## Jahresergebnis

Das abgelaufene Geschäftsjahr schliesst mit einem Verlust von CHF 2'843.06.

Zusammenfassend können wir sagen, dass wir mit einem "blauen Auge" davon gekommen sind. Das Weihnachts- und Neujahrgeschäft fiel weg. Dank dem Einsatz der Gästekarte konnten wir an beiden Skiliften mehr Umsatz als im Vorjahr generieren. Die verbuchten Betriebskosten beim Unterhalt der Pistenmaschine lagen im Rahmen unserer Schätzungen. Und eine neue Kücheneinrichtung in der Elchhütte drängt sich definitiv auf.

Die Übernahme des Gemsli-Hochsitzes durch unsere Gesellschaft brachte willkommene Mehreinnahmen. Für die das Restaurant führenden Damen ist es während ihrem Einsatz viel Arbeit, für den Skilift Junker aber ein Glücksfall. Die Lage dieser Skihütte hat auch einen nicht zu unterschätzenden psychologischen Einfluss. Bei Sturm und Schnee ist es die warme Stube und bei schönem Wetter die Sonnenterrasse mit ihrer Aussicht auf ein überwältigendes Bergpanorama.

## 5. Liftanlagen Junker und Ponylift

In der abgelaufenen Wintersaison fand eine Inspektion der kantonalen Aufsichtsbehörden bei der Skiliftanlage Junker statt. Die entsprechenden Bemerkungen konnten bereinigt werden.

# Skilift Junker AG St. Antonien

[www.skiliftjunker-stantoenien.ch](http://www.skiliftjunker-stantoenien.ch)

Beim Ponylift vermag die neue elektromechanische Steuerung den heutigen Sicherheitsvorschriften voll und ganz zu entsprechen. Allerdings ist die Talstation ("Bock mit Umlenkrad") schon sehr alt. Beim Ponylift finden die Inspektionen nur alle zwei Jahre statt.

## 6. Pisten

Die Pisten auf den Gebieten Junker und beim Ponylift wurden einmal mehr sehr gut präpariert, was von den Skifahrerinnen und Skifahrern sehr gerühmt und geschätzt wurde. Das ist eine positive Werbung, für die wir sehr dankbar sind.

## 7. Kinderskischule

Die Schneesituation wirkte sich auch auf die Nachfrage für die Skischule aus. Sie wurde von Monika Flütsch-Gloor und Monika Vetsch-Thöny in Eigenregie organisiert. Wir danken den beiden Damen ganz herzlich für Ihren Einsatz.

## 8. Ausblick Wintersaison 2017/18

### Saisonstart / -ende

Falls es die Schneeverhältnisse zulassen, beginnt die Saison mit dem Wochenendbetrieb vom Samstag/Sonntag, 16./17. Dezember. Der offizielle Start findet dann am Samstag, 23. Dezember 2017 mit dem durchgehenden Betrieb statt. Das Saisonende wurde auf den Sonntag, 11. März 2018, festgesetzt.

### Personelles

Die bisherigen Angestellten, mit Ausnahme von Sarah Steiner, haben ihre Mitarbeit für die kommende Wintersaison wieder zugesagt.

Neu wird Jürg Flütsch-Conzett das Team verstärken.

Wir freuen uns, mit dieser Mannschaft in die neue Wintersaison einzusteigen und hoffen auf eine allseitig gute und angenehme Zusammenarbeit. Zudem hoffen wir aber auch auf gute Schneeverhältnisse.

### Preise

Die Preise bleiben wie in der vorhergehenden Wintersaison unverändert.

## 9. Gemeinsame Zukunft der Skilift Junker AG und der Skilift Pany AG

Auf die diesjährige Generalversammlung ist ein Traktandum den Informationen über den Stand der Finanz- und Zustandsabklärungen gewidmet.

Das Thema "Zusammenschluss der beiden Gesellschaften Skilift Junker AG und Skilift Pany AG" nimmt konkretere Formen an. Wie an der letzten Generalversammlung bekannt gegeben, wurde eine Projektgruppe ins Leben gerufen, in der Vertreter der Gemeinde, der Skilifte, der Skiclubs und der Skischulen Einsitz nahmen. Es fanden diesbezüglich mehrere Sitzungen statt. Dabei wurden die derzeitigen finanziellen Verhältnisse und die Investitionsbedürfnisse für die nächsten Jahren intensiv ausdiskutiert. Ein intensiv diskutiertes Thema war aber auch die Gesellschaftsform. Dabei wurden die Vor- und Nachteile einer Aktiengesellschaft, einer Genossenschaft und eines Vereins zusammengetragen. Schliesslich erwies sich die Form einer Aktiengesellschaft als die geeignetste. Dies nicht zuletzt auch immer wieder im Hinblick auf die Geldgeber, auf die die Skilift-Unternehmen auch in Zukunft angewiesen sein werden.

Alsdann wurden die zusammengefassten Ergebnisse dem Gemeindepräsidenten und den anwesenden Gemeindevorstandsmitgliedern präsentiert. Der Gemeindevorstand hatte dann an einer seiner Sitzungen beschlossen, eine aus Sicht beider Gesellschaften neutrale Treuhandgesellschaft damit zu beauftragen, die Finanzverhältnisse beider

# Skilift Junker AG St. Antönien

[www.skiliftjunker-stantoenien.ch](http://www.skiliftjunker-stantoenien.ch)

Gesellschaften zu analysieren und mögliche Varianten eines Zusammenschlusses auszuarbeiten. Ergänzend dazu wurde auch eine Gesellschaft im Bergbahnbereich damit beauftragt, Zustandsabklärungen beider Skiliftanlagen vorzunehmen. Aufgrund der entsprechenden Berichte können somit objektive Bewertungen vorgenommen werden. Damit ist eine ganzheitliche neutrale Betrachtung beider Skilift-Unternehmen gewährleistet.

An der Generalversammlung 2017 wird ein Vertreter der beauftragten Treuhandgesellschaft anwesend sein und über den Stand der Abklärungen informieren.

## 10. Dank

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir ganz herzlich für ihren Einsatz im vergangenen Winter. Sie haben das Beste aus der Situation gemacht. Ebenso danke ich auch meinen Verwaltungsratskollegen für die gute Zusammenarbeit.

Wir danken allen Einheimischen und Gästen, die die Anlagen und die Pisten des Skilifts Junker und des Ponylifts benutzen, ganz herzlich. Ebenso herzlich danken wir aber auch den beiden Skiclubs St. Antönien und Buchen, dass sie ihre Events bei uns durchführen.

Unseren Aktionärinnen und Aktionären, insbesondere der Gemeinde Luzein, danken wir für das dem Verwaltungsrat und den Mitarbeitern entgegengebrachte Vertrauen und für ihre finanzielle Unterstützung, die für unseren Betrieb überlebenswichtig ist.

Nicht zuletzt danken wir auch all jenen nicht namentlich erwähnten Personen, die uns in irgendeiner Form unterstützt haben.

**Skilift Junker AG**

Für den Verwaltungsrat:



Alex Brembilla, Präsident